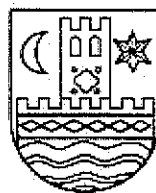


# Schulprogramm

# Wilhelminenschule

Grundschule der Stadt Schleswig



Stand: 15.11.2016

1. Vorwort .....	3
2. Die Wilhelminenschule .....	3
2.1 Das Kollegium.....	4
2.2 Bestandsaufnahme.....	4
3. Pädagogische Arbeit.....	5
3.1 Leitideen, Grundsätze.....	5
3.2 Enrichment .....	5
3.5 Integration/Inklusion .....	6
3.6 besondere Veranstaltungen.....	7
4. Lehren und Lernen .....	8
4.1 Leitideen.....	8
4.2 Schulinternes Fachcurriculum.....	9
4.3 Unterrichtsgestaltung .....	9
4.4 Methodenkonzept.....	9
4.5 Vergleichs- und Parallelarbeiten .....	10
4.6 Arbeit mit individuellen Lernplänen .....	10
4.7 Hilfen bei akuten Lernproblemen .....	10
4.8 Absicherung des Unterrichts .....	10
5. Mitwirkung und Zusammenarbeit.....	10
5.1 Einbeziehung der Schüler.....	10
5.2 Einbeziehung der Eltern .....	10
5.3 Zusammenarbeit mit Förderzentren .....	11
5.4 Nutzung des Schulhofes .....	11
6. Betreute Grundschule „Regenbogen“ .....	11
7. Offene Ganztagschule.....	12
8. Schulsozialarbeit .....	12
9. Ausbildung .....	12

# 1. Vorwort

Das Schulgesetz beschreibt in § 4 ausführlich den Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule. Die Lehrpläne, Erlasse und Verordnungen geben im Weiteren sehr konkret vor, was in der Schule gemacht werden soll und was nicht. Trotzdem verbleiben viele Bereiche, die der Ausgestaltung durch die Schule bedürfen. Im Vordergrund der hierfür anzustellenden Überlegungen muss sicherlich das Kerngeschäft von Schule stehen, nämlich im weitesten Sinne den Kindern das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen. Gleichermäßen gilt es, den Erziehungsauftrag von Schule gemeinsam mit den Eltern umzusetzen. Sich ändernde Erfordernisse bedingt durch den Wandel der Zeit, machen es erforderlich, dass Schule ihre Position immer wieder neu bestimmt und Ziele neu ins Auge fasst.

Zufriedenheit mit der eigenen Schule ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal und Voraussetzung für erfolgreiche Arbeit. Sie ist eine gute Basis für die Weiterentwicklung von Schulqualität. Unzufriedenheit kann Motor für konstruktive Veränderung zum Besseren sein.

In diesem Sinne will das Schulprogramm der Wilhelminenschule keine Image-Broschüre sondern ein Umsetzungsplan sein. So beschreibt das hier vorgestellte Schulprogramm was bereits an der Wilhelminenschule auf den Weg gebracht wurde, sich besonders bewährt hat und von da her erhalten und ausgebaut werden soll. Wichtig ist, dass darüber hinaus Vorhaben aufgezeichnet sind, die in mittelfristiger Zukunft umgesetzt werden sollen.

## 2. Die Wilhelminenschule

Am 1. November 1828 wird in Schleswig die Wilhelminenschule am Stadtweg 85 eingeweiht. Die neue Schule wird nach der Prinzessin Wilhelmine benannt, der Tochter des späteren Königs Friedrichs VI. von Dänemark.

Durch stetes Anwachsen der Schülerschaft musste die Stadt sich um neue Räumlichkeiten bemühen und konnte so am 18. Oktober 1904 in der Lutherstraße einen stattlichen Neubau beziehen.

Nach umfassenden Renovierungen bis zum Jahr 2003 präsentieren sich heute alle Räumlichkeiten in einem guten Zustand. Die vorhandenen Gruppen-, Fach- und Klassenräume werden von allen Klassen intensiv in Anspruch genommen. So gibt es z.B. eine sehr gut ausgestattete Schulküche und einen Computerraum mit festen Computerplätzen, Notebookwagen, Schüler-Tablets und Smartboard.

Die Wilhelminenschule ist eine Grundschule in Trägerschaft der Stadt Schleswig mit einer in den letzten Jahren recht konstanten Schülerzahl von (ca.) 205 Kindern. 15 Lehrkräfte und auch Lehramtsanwärter unterrichten in den Klassen unserer Schule.

Unsere Schule ist eine „verlässliche Grundschule“ im Sinne des Ministeriums für Bildung und Kultur.

## 2.1 Das Kollegium

Unser Kollegium versteht sich als ein Team, das engagiert an der Entwicklung gemeinsamer Unterrichtsvorhaben arbeitet. Die Lehrerinnen und Lehrer sind sehr interessiert sowohl an der Nutzung alter, bewährter als auch neuer Medien und bringen vielfältige Aspekte des modernen Lebens in den Unterricht ein.

Unser Kollegium zeichnet sich durch ein harmonisches Miteinander aus. Wir pflegen einen intensiven pädagogischen und fachlichen Austausch durch regelmäßige Absprachen über die Lerninhalte in den einzelnen Fächern und Klassenstufen und werden immer unterstützt durch eine einsatzfreudige und fachkundige Schulleitung. Durch die hohe Einsatzbereitschaft der Lehrkräfte haben wir einen sehr geringen Unterrichtsausfall, so dass die Kinder eine weitgehend optimale Unterrichtsversorgung erhalten.

Wann immer es sich anbietet, fahren Kollegen zu Fortbildungen und geben die Ergebnisse dieser Veranstaltungen an andere Kollegen weiter.

## 2.2 Bestandsaufnahme

Unsere Schule zeichnet sich durch ein angenehmes Klima und ein vielfältiges Schulleben aus. In der Schulgemeinschaft wird mit Kindern, Eltern, Schulsozialarbeiter, Schullehrer, Schullehrer, Seniorpartnern, Schullehrer, Hausmeister und Reinigungskräften gut zusammengearbeitet.

Mit einem hohen Maß an Flexibilität und Hilfsbereitschaft begegnen wir Herausforderungen offen und setzen uns engagiert, kritisch-distanziert und konstruktiv mit bildungspolitischen Innovationen auseinander.

Unsere Arbeit wird durch die regelmäßige Betreuung von Praktikanten der Universitäten bereichert. Gern bilden wir Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aus. Im Rahmen der Ausbildungsverordnung und anderen schulischen Belangen pflegen wir eine regelmäßige Zusammenarbeit mit den Schulen Schleswigs und des Umlandes (Arbeitskreis Schleswiger Schulen und Umland).

Die zentrale Lage ermöglicht uns eine rege Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Wettbewerbe, sportliche Wettkämpfe) sowie einen regelmäßigen erfreulichen Austausch mit den Kindertagesstätten. Den Vorschulkindern wird ein halbes Jahr vor ihrer Einschulung ein Einblick in Schule und Schulalltag ermöglicht.

Die Lernatmosphäre wird durch einen renovierten Altbau, moderne Ausstattung und einen kindgerechten Schulhof mit vielen Spielgeräten abgerundet. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein erfährt das Schulleben eine stetige Unterstützung.

Im Rahmen der Verlässlichkeit schließt sich direkt an das Schulgebäude die betreute Grundschule an.

Eine weitere Bereicherung des Schullebens gestaltet sich durch Kooperation mit den Kirchen der anliegenden Gemeinden durch gemeinsame Gottesdienste, mit dem in der Nachbarschaft liegendem Seniorenpflegeheim, durch die gemeinsame Nutzung eines Schulgartens und mit den anderen Schulen der Stadt Schleswig.,

### **3. Pädagogische Arbeit**

#### **3.1 Leitideen, Grundsätze**

Im Rahmen der gestärkten Eigenverantwortung der Schulen (§ 3 Abs. 1 SchulG) stellt das Schulprogramm ein zentrales Instrument der Schulentwicklung und Qualitätssicherung dar.

Es enthält die für alle Beteiligten verbindlichen

- pädagogischen Ziele der Schule,
- Wege zu ihrer Umsetzung

Es ist das ständige Arbeitsprogramm der Schule und wird regelmäßig überprüft und ausgewertet.

In unserer Schule soll die Vermittlung von Wissen Freude machen und Neugierde wecken. Eine engagierte Mitarbeit aller Beteiligten (von Lehrkräften und Schülerinnen/ Schüler über Eltern, Schulsozialarbeiter, Schulassistentin, Sekretärin bis zum Hausmeister und dem Reinigungspersonal) mit ihren unterschiedlichen persönlichen Fähigkeiten und Kenntnissen ist dabei ausdrücklich erwünscht. Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge werden transparent bearbeitet und beantwortet.

Um den Kindern den Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule zu erleichtern, werden bereits bestehende Kontakte zu den Kindertagesstätten intensiviert. Wir wollen gemeinsam die Welt des Lernens erkunden und dabei stets das neu Gelernte auch wieder anwenden. Die Techniken des Lernens bereiten dabei die Schülerinnen und Schüler auf ihre weitere Schulzeit vor, so dass jedes Kind optimal vorbereitet seinen weiteren Schulweg beginnen kann.

Die Kinder lernen auch mit unterschiedlichen Leistungen ihre Position in der Gemeinschaft zu finden und ihren Weg zu gehen.

Zum Abschluss der Grundschulzeit gewinnt der Übergang auf eine weiterführende Schule eine erhöhte Bedeutung. Hierbei halten wir besonderen Kontakt zu den benachbarten Schulen.

#### **3.2 Enrichment**

Seit August 2015 ist die Wilhelminenschule aktives Mitglied des Enrichmentverbundes Schleswig-Eckernförde-Husum. Unsere Schule bietet dazu eigene Kurse für den ganzen Verbund an und nominiert Schüler für das Programm.

#### **3.3 Gewaltpräventionsprogramm „Faustlos“**

Seit dem Schuljahr 2012/2013 führen wir an unserer Schule das Gewaltpräventionsprogramm „Faustlos“ durch. „Faustlos“ ist ein für Schulen und Kindergärten entwickeltes, hochstrukturiertes und wissenschaftlich evaluiertes Gewaltpräventionsprogramm. Damit führen wir das bereits in vielen Kindertagesstätten Schlesiens eingeführte Programm an unserer Schule weiter. Viele Kinder erleben so eine Fortführung bereits gelernter Regeln und Begriffe. Darüber hinaus finden immer wieder Kurse und gemeinsame Vormittage zur Gewaltprävention und zum Kompetenztraining statt.

### 3.4 Pädagogische „Insel“

Unsere pädagogische „Insel“ bietet einen Rückzugs- und Ruheraum für einzelne Kinder, die aus den unterschiedlichsten Gründen eine „Auszeit“ benötigen. Die Insel wird durch unseren Schulsozialarbeiter und ergänzend durch Lehrkräfte betreut. Hier finden Kinder die Möglichkeit sich zurückzuziehen, in kleiner Gruppe ihre Aufgaben zu erledigen oder auch nur zu spielen.

### 3.5 Integration/Inklusion

Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen und oder Auffälligkeiten in Motorik, Sprache oder anderen Wahrnehmungsbereichen werden präventiv gefördert (z. B. durch Psychomotorik, Sprachförderung). Eine Lehrkraft des FÖZ steht zur Unterstützung und Beratung zur Verfügung. Im Bedarfsfall werden in der dritten Klasse sonderpädagogische Gutachten erstellt, um das jeweilige Kind zu entlasten.

Kindern mit Migrationshintergrund soll eine gelingende Integration ermöglicht werden, indem durch pädagogisch geeignete Maßnahmen auf Sprachprobleme und kulturelle Besonderheiten der betroffenen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern eingegangen wird.

## 3.6 besondere Veranstaltungen

### 3.6.1 Faschingsturnen

An einem Tag in der Faschingszeit verwandelt sich die Turnhalle in eine Abenteuerlandschaft, in der jede Klasse für 1 Stunde ihre Faschingsfeier unterbricht, um sich in der Turnhalle an ungewöhnlichen Geräteaufbauten zu vergnügen.

### 3.6.2 Jahreszeitliche Basteltage

Frühlings- und Winter- bzw. Weihnachtsbasteln. An 2 Tagen im Jahr wird gemeinsam mit Eltern, Schülern und Lehrern in der ganzen Schule gebastelt, um die Schule dekorativ zu gestalten.

### 3.6.3 Sportveranstaltungen

Wir nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil und führen Sportveranstaltungen durch. Im Einzelnen betrifft dies:

- die Teilnahme an Kreiswettkämpfen
- Sportaktionstage / Bundesjugendspiele
- Schleswiger Stadtlauf

### 3.6.4 Kondilauf

An einem Tag im Herbst treffen sich alle Schüler, Lehrer und viele Eltern zu einem gemeinsamen Kondilauf, um hier ihre Fitness zu testen. Jeder gelaufene Kilometer kann von den Eltern gesponsert werden.

### 3.6.5 Projekttag/Aktionstag

Wir veranstalten im jährlichen Wechsel einen Aktionstag und Projekttag. Die Projekte werden von Lehrkräften und Eltern durchgeführt und enden mit einer Präsentation.

Der Aktionstag ist ein gemeinsamer Ausflug (Schüler u. Schülerinnen, Lehrkräfte und ggf. Eltern) zu einem außerschulischen Lern- und Erfahrungsort.

### 3.6.6 Schulgottesdienste

Gemeinsam mit allen Klassen feiern wir ein- bis zweimal im Jahr zu bestimmten Festen bzw. besonderen Themen Gottesdienste (z. B. Weltgebetstag, Erntedank, Nikolaus und Weihnachten).

Die Gottesdienste werden zum großen Teil von den Kindern mitgestaltet.

Bei der Planung und Durchführung der Gottesdienste arbeiten wir eng mit Vertretern örtlicher Kirchengemeinden zusammen. Die Gottesdienste finden sowohl im Dom als auch in der katholischen Kirche statt.

### 3.6.7 Weihnachtsfeier

Im Dezember finden an einem Nachmittag die Weihnachtsfeiern statt. So haben Eltern und Geschwister die Gelegenheit an den von allen Klassen gestalteten Feiern teilzunehmen.

### 3.6.8 Frühlingssingen

Im Frühling findet im zeitlichen Rahmen einer Unterrichtsstunde an einem Vormittag das gemeinsame Frühlingssingen statt. Alle Klassenstufen, sowie der Unterstufenchor der Lornsenschule (Orientierungsstufe), führen musikalische Beiträge vor. Die Eltern werden eingeladen zuzuhören und auch mitzusingen.

### 3.6.9 Elternsprechtage

Allen Eltern wird die Möglichkeit angeboten, sich mit unseren Lehrkräften persönlich oder telefonisch in Verbindung zu setzen (aktualisierte Telefonlisten werden zum Schuljahresbeginn herausgegeben). Unterrichtshospitationen werden nach vorheriger Anmeldung gerne gesehen.

Darüber hinaus können die Eltern jeweils vor der Zeugnisausgabe zum Halbjahr bzw. Schuljahresende an mehreren Tagen in der Woche nachmittags mit ihrem Kind gemeinsam den aktuellen Leistungsstand und Entwicklungsmöglichkeiten besprechen.

### 3.6.10 Wettbewerbe/Olympiaden

Einmal jährlich haben die Schüler die Möglichkeit an dem Känguru-Wettbewerb, der Matheolympiade und dem plattdeutschen Lesewettbewerb teilzunehmen.

### 3.6.11 Projekt Schutzburg

Die Wilhelminenschule ist Partner für das Projekt Schutzburg in Schleswig. Ein Aufkleber neben der Tür signalisiert Kindern, die sich in einer Notlage befinden, „Wir helfen dir!“ Notlagen können z.B. ein dringender Toilettenbesuch, ein Telefonanruf nach Hause, ein Unfall oder Verletzung, Durst, Gewalt gegen Kinder, Bedrohungen, Quälereien und Belästigung sein. In der Schule finden die Kinder dann Personen, die sie unterstützen und betreuen.

Außerdem lernen die Kinder das Projekt kennen und erfahren, dass auch viele andere Orte in Schleswig zum Schutzprojekt gehören.

### 3.6.12 Pausen

Neben den regulären Pausen werden auch Stille-Pausen und bewegte Pausen angeboten.

## 4. Lehren und Lernen

### 4.1 Leitideen

Die Wilhelminenschule fördert ihre Schülerinnen und Schüler in allen Bereichen individuell. Um dieses zu realisieren, werden, wann immer die Studententafel es zulässt, Fördermaßnahmen getroffen.

Unser besonderes Anliegen ist, den Schülerinnen und Schülern Erfolge zu vermitteln, die Lernprozesse für alle optimal zu gestalten, Lernschwierigkeiten zu erkennen und ihnen zu begegnen.



Eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist unserer Auffassung nach die Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls, die Förderung der Lernkompetenzen, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.

Daher richten wir in der Unterrichtsgestaltung schon frühzeitig unser Augenmerk auf den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Lerntechniken.

## 4.2 Schulinternes Fachcurriculum

Dem Unterricht einer jeden Klassenstufe liegt ein von den Fachkonferenzen ausgearbeiteter und für alle Klassen verbindlicher Kriterien- und Leistungskatalog zugrunde. Basis des Unterrichts bilden neben den Lehrplänen die von der Kultusministerkonferenz verabschiedeten Bildungsstandards für die Primarstufe.

## 4.3 Unterrichtsgestaltung

Bei unserer Unterrichtsgestaltung ist maßgeblich, bei den Kindern Vertrauen aufzubauen, Herausforderungen meistern zu können. Das gelingt in einer wertschätzenden und freundlichen Atmosphäre, in der sich Schülerinnen und Schüler angenommen fühlen. Kinder dürfen nicht überfordert, unterfordert oder entmutigt werden. Deshalb wollen wir unterschiedliche Lernwege und -geschwindigkeiten zulassen und Hilfsmittel sowie unterstützende Maßnahmen mit einplanen. Außerdem haben unsere Schüler die Möglichkeit, eigene Themen für Referate einzubringen, Experimente zu planen und durchzuführen. Großen Wert legen wir auf die Mitgestaltung besonderer Schultage und -ereignisse (Klassenfeste, Schulhofgestaltung u.a.) durch unsere Schüler.

## 4.4 Methodenkonzept

Im Schulalltag werden verschiedene Unterrichtsmethoden bei der individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Bei uns ergänzen sich vielfältige Arbeits-, Sozial- und Lernformen:

- (individuelle) Arbeitspläne
- Binnendifferenzierung
- Stations- und Freiarbeit
- Partner-, Einzel- und Gruppenarbeit
- Stuhl- und Morgen- bzw. Erzählkreis
- Planung und Durchführung fächerübergreifender Unterrichtseinheiten
- projektorientierter Unterricht
- Projektwoche unter einem Leitthema
- Miniprojekte, klassen- und unterrichtsbezogene Vorhaben
- Lernwerkstätten
- ritualisierter Schulvormittag (z.B. gemeinsames Frühstück, feste Pausenzeiten)
- Präsentationen, Werkstattmappen
- Lehrerzentrierter Unterricht und bereicherndes Klassengespräch

Kurzum: Die Mischung macht's.

#### 4.5 Vergleichs- und Parallelarbeiten

Unsere Ergebnisse bei Vergleichsarbeiten werden in den Fachkonferenzen Deutsch und Mathematik differenziert betrachtet und ausgewertet. Die Ergebnisse und Auswertungen liegen zur Einsicht in der Schule bereit. Gern erläutern wir nach Absprache Einzelaspekte. Die Auswertung der Ergebnisse von Vergleichs- und Parallelarbeiten werden schulintern und in Zusammenarbeit genutzt, um eventuelle Förderschwerpunkte herauszuarbeiten.

Die Ergebnisse werden jährlich der Schulkonferenz vorgestellt und in den Fachkonferenzen Deutsch und Mathematik differenziert betrachtet und ausgewertet. Mit den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten arbeiten wir in drei Schritten:

1. Analyse der Ergebnisse im Hinblick auf Stärken und Entwicklungsbedarfe
2. Erforschung und Eingrenzung der Ursachen,
3. Beschluss und Durchführung von Maßnahmen

#### 4.6 Arbeit mit individuellen Lernplänen

Für die Förderung fachlicher oder sozialer Kompetenzen werden Lernpläne geschrieben. Dabei gehen wir kleinschrittig vor und streben realistische Ziele und Maßnahmen an. Hierfür werden grundsätzlich individualisierende schulische Maßnahmen, aber auch außerschulische Verpflichtungen vorgesehen.

#### 4.7 Hilfen bei akuten Lernproblemen

Bei auftretenden Lernproblemen arbeiten wir grundsätzlich intensiv mit den Eltern zusammen, um die notwendige Unterstützung im Elternhaus zu erhalten. In besonderen Fällen werden wichtige Ansprechpartner (Jugendamt, Förderzentrum, Kreisfachberater, Fachklinik Hesterberg) zur Beratung und Unterstützung einbezogen.

#### 4.8 Absicherung des Unterrichts

Unter Berücksichtigung der üblichen Vertretungsmöglichkeiten und –modalitäten und gesetzlichen Regelungen und dem Wunsch Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten werden in der Wilhelminenschule folgende Ressourcen und Organisationsstrukturen eingerichtet und genutzt:

- Einrichtung von Patenklassen
- Aufteilung der Kinder mit vorgegebenen Aufgabenpool

### **5. Mitwirkung und Zusammenarbeit**

#### 5.1 Einbeziehung der Schüler

In unserer Schule werden Schülerinnen und Schüler bei Entscheidungen einbezogen. Die Schüler können Ideen zur Schulhofgestaltung einbringen und eine Auswahl von kleinen und großen Spielgeräten treffen. Nach Schulveranstaltungen geben Schülerinnen und Schüler ihre Rückmeldung mit einem Bewertungsschema, welches wir bei unserer Jahresplanung berücksichtigen.

#### 5.2 Einbeziehung der Eltern

Ein grundlegendes Prinzip unserer Arbeit ist ein enger Kontakt zum Elternhaus der Kinder, was sich besonders in Fragen von Erziehungsschwierigkeiten bewährt hat.

Schülerinnen und Schüler haben jederzeit die Möglichkeit, uns ihre Anliegen oder Sorgen zu schildern. Deshalb hat die Elternarbeit an unserer Schule eine große Bedeutung.

Wir informieren Eltern regelmäßig über Entwicklungen in der Schule und beteiligen sie aktiv am Schulleben. Eltern arbeiten mit bei Elternversammlungen, Fach- und Zeugniskonferenzen, im Klassen- und Schulelternbeirat und bei besonderen schulischen Veranstaltungen wie z.B. Sportfesten und Projekttagen.

Auch im Rahmen von Schulentwicklungstagen binden wir den Schulelternbeirat in unsere Arbeit ein.

Besonders engagiert zeigt sich auch der Förderkreis der Grundschule, der mit dem von ihm gesammelten Geld die Arbeit an der Schule finanziell vielfältig unterstützt.

### 5.3 Zusammenarbeit mit Förderzentren

Körper- und lernbehinderte Kinder werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten integrativ in einer Regelklasse beschult. Dann unterstützt zusätzlich zu den Fachlehrern (m/w) eine sonderpädagogische Lehrkraft aus dem Förderzentrum die Arbeit in der Klasse.

So wird bei den hier so unterschiedlichen Lernvoraussetzungen allen Schülerinnen und Schülern eine optimale Lernförderung ermöglicht.

### 5.4 Nutzung des Schulhofes

Unser Schulhof wird von der Wilhelminenschule gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen der Orientierungsstufe der Lornsenschule (LOZ) genutzt.

Unterschiedliche Pausenzeiten ermöglichen es, dass alle Schüler und Schülerinnen den großen gemeinsamen Schulhof optimal nutzen können.

## 6. Betreute Grundschule „Regenbogen“

Seit 1993 gibt es für die Schüler/innen der Wilhelminenschule das Angebot der „Betreuten Grundschule“. Träger dieser Einrichtung ist die Schleswiger St. Michaelisgemeinde. Mit dieser Einrichtung wird dazu beigetragen, dass auch alleinerziehende Mütter und Väter durch Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt sichern können. Auch in Partnerschaft lebenden Eltern ist die Möglichkeit gegeben eine Berufstätigkeit auszuüben. Den Kindern wird im Kindertreffpunkt „Regenbogen“ ein geborgenes Umfeld ermöglicht.

Mit dem Schulbeginn können die Eltern ihr Kind vor und nach dem Unterricht in extra hergerichteten Räumen der Schule betreuen lassen.

Die Kernbetreuungszeit reicht von um 7 Uhr bis Schulbeginn, nach dem Unterricht reicht sie dann max. bis 15 Uhr und kann das Mittagessen einschließen.

## 7. Offene Ganztagschule

Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist die Wilhelminenschule eine Offene Ganztagschule. Dies ist ein wichtiger pädagogischer Pfeiler unserer Schule. Das Ziel der Offenen Ganztagschule ist es, allen Schülerinnen und Schülern ein unterrichtsergänzendes Bildungs- und Erziehungsangebot anzubieten. „Offen“ deshalb, weil sie für die Eltern der Schule nicht verpflichtend ist. Man kann sein Kind dort anmelden oder auch nicht. Die Kurse finden im Anschluss an den Unterricht statt. Um gegebenenfalls die Zeit bis zum Beginn eines Kurses zu überbrücken, können die Kinder in der Schule ein Mittagessen einnehmen, Hausaufgaben machen oder auch nur betreut werden. So steht die Wilhelminenschule montags bis freitags von 7.00-15.00 Uhr mit verschiedenen Strukturen Eltern und somit ihren Kindern zur Verfügung.

## 8. Schulsozialarbeit

Unsere Schule findet in ihrer pädagogischen Arbeit Unterstützung durch einen Schulsozialarbeiter. Dieser unterstützt die Lehrkräfte bei ihrer pädagogischen Arbeit am Schulvormittag. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für Kinder und Eltern unserer Schule.

## 9. Ausbildung

Seit 1994 werden an unserer Schule Lehrkräfte ausgebildet. Nach einer 1,5-jährigen Lehrtätigkeit legen sie das 2. Staatsexamen ab. Die Lehrkräfte werden von Ausbildungslehrkräften aus dem Kollegium der Schule betreut und unterrichtlich begleitet.

Darüber hinaus besuchen in Zusammenarbeit mit den Universitäten regelmäßig Studenten die Wilhelminenschule und absolvieren von den Universitäten geforderte Praktika. Alle Studenten werden von unseren Lehrkräften betreut und ebenfalls unterrichtlich begleitet.

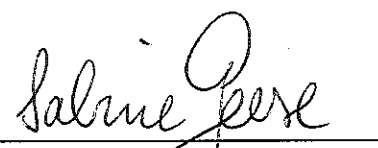
Die Wilhelminenschule steht auf Basis der neuen Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die Zweiten Staatsprüfungen der Lehrkräfte (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Lehrkräfte II – OVP) und den damit veröffentlichten Ausbildungsstandards als Ausbildungsschule zur Verfügung.

Unser Ausbildungskonzept wird nach Verabschiedung der neuen Ausbildungsverordnung bedarfsorientiert weiterentwickelt.

Das Schulprogramm wurde von der Schulkonferenz der Wilhelminenschule am 15.11.2016 in vorliegender Fassung wie folgt angenommen:

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: keine  
Enthaltungen: keine

  
Schulleiternbeiratsvorsitzende

  
Rektorin